Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 164. Sonnabend, den 16. Juli 1836.

Sonntag den 17. Juli 1836, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. (Anf. 8½ Uhr. Beichte um 8 Uhr.) Mittags Herr Diac. Dr. Höpfner. Nachmitt. Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 21. Juli Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. (Anfang 8 Uhr.) 2) Bibelerklärung, Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang Nachmitt. 5 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Pred. Nitsch.

St. Johann. Vorm. Herr Pastor Rösner. Anfang halb 9 Uhr. Beichte 8 Uhr. Nachm. Herr Archid. Dragheim. Donnerstag, den 21. Confirmation Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prediger Josephus Glowczewski.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachm. Hr. Archid. Schnaase. Mittwoch, den 20. Juli Wochenpredigt Hr. Archid. Schnaase. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vorm. und Nachmittag Hr. Pastor Fromm.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Bößörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Vicar. Landmesser, deutsch. Anfang 9 Uhr. Herr Pfarrer und Beichtvater Chmielewski. Anfang 10 Uhr. Nachm. Hr. Pfarrer und Direktor Schwieminski, deutsch.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Prange. Anfang um 9½ Uhr. Vormitt. Hr. Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Cand. Tornwaldt. Mittwoch, den 20. Juli Wochenpredigt Hr. Cand. Tornwald.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Oelschläger. Nachm Hr. Prediger Karmann. Mittwoch den 20. Juli Wochenpredigt Herr Pred. Oehlschläger. Anf. 8 Uhr.
St. Brigitta. Vormittag Hr. Pred. Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Salvator. Vormittag Hr. Prediger A. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner. Freitag, den 22. Juli Confirmation. Anfang 9 Uhr.
Spendhaus. Vorm. Herr Candidat Funk. Anfang halb 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. Juli 1836.

Die Herren Kaufleute Tietzen von Thorn, Kahle und Rabenstein von Magdeburg, Vernecker von Insterburg, Schäfer und Tag von Königsberg und Madame From nebst Famlie von Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Rentmeister Krüger von Marienburg, Herr Mechanikus Plagemann von Berlin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Da nach einer neuern Bekanntmachung des Königl. Hohen General-Post-Amts in Berlin die gewünschte mehrere Beschleunigung bei Beförderung der Correspondenz nach England nicht zu erreichen ist, so wird Einem resp. Publico, und besonders Einer Löbl. Kaufmannschaft, hiemit bekannt gemacht, daß nachstehende Beförderungs-Gelegenheiten für die Correspondenz nach England vorhanden sind:

1. Auf dem Wege über Hamburg.

Aus Danzig ab: Sonntag früh 6 Uhr — in London Montag früh.
" — " Montag früh 6 Uhr / dito " $8\frac{1}{4}$ " / per Estafetten-Post. } in London Montag früh.
" — " Donnerstag früh 6 Uhr, in London Freitag früh.
" — " Freitag Nachmitt. 4 " in London Freitag früh.

2. Auf dem Wege über Rotterdam.

Aus Danzig ab: Montag früh 6 Uhr / " — " dito " $8\frac{1}{4}$ " / per Estafetten-Post. } in London Mittwoch früh.
" — " Dienstag Nachm. 4 Uhr, in London Donnerstag früh.
" — " Mittwoch früh 6 Uhr / dito " $8\frac{1}{4}$ " / per Estafetten-Post. } in London Donnerstag früh.
" — " Freitag Nachm. 4 Uhr, in London Sonntag früh.

Es bleibt nun denen Absendern überlassen, die Spedition der Correspondenz nach England auf dem Wege über Hamburg, oder auf dem Wege über Rotterdam auf der Adresse zu bestimmen. Briefe, auf deren Adresse sich keine ausdrückliche Bestimmung des Weges befindet, werden von den Postbeamten auf demjenigen Wege spedirt werden, auf welchem selbige England am schnellsten erreichen.

Bei dieser Veranlassung werden die resp. Correspondenten, besonders die Herren Kaufleute, ersucht: die Aufgabe aller Briefe nicht bis zum letzten Augenblicke zu verschieben, da bei der jetzt so genau bestimmten Abgangszeit der Schnellposten 2c. die Arbeitskräfte des Ober-Post-Amts nicht ausreichen, um mit Ordnung und der nöthigen Aufmerksamkeit die abgehende Correspondenz zu dirigiren, wenn solche in Massen, und im letzten Augenblicke, eingeliefert wird.

Danzig, den 14. Juli 1836.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

2. Die am 30. Juni c. fällig werdenden, und für frühere Termine noch nicht abgeholten Zinsen von hiesigen Kämmerei-Schuldscheinen, können

am 20., 23. und 27. Juli c. Vormittags von 9 bis 1 Uhr,

auf der hiesigen Kämmerei-Kasse gegen Einlieferung der Coupons, in Empfang genommen werden.

Wer die Zinsen-Erhebung versäumt, muß auf seine Befriedigung bis zum nächsten Zins-Termin warten.

Danzig, den 21. Juni 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Danziger freistädtischen Schulden betreffend.

3. Behufs der, durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 24. April 1824 angeordneten Amortisation der Schulden des ehemaligen Freistaats Danzig sind am 16. Mai d. J. abermals 335,100 Rthl. 10 Sgr. 1 Pf. in Obligationen und Anerkenntnissen, deren Einlösung

a. aus den Beiträgen des Staats pro 1835 mit 265,895 Rthl. 22 Sgr. 4 Pf.,

b. aus den Beiträgen der Stadt Danzig und des vormaligen freistädtischen Gebiets pro 1835 mit 69,204 — 17 — 9 —

zusammen 335,100 Rthl. 10 Sgr. 1 Pf.

bewirkt ist, öffentlich durch Feuer vernichtet worden.

Indem wir dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß von dem Gesammtbetrage der anerkannten Danziger freistädtischen Schuld von 12,280,845 Rthl. 24 Sgr. 3 Pf.,

bis zum Schlusse des Jahres 1835 bereits die Summe von . . . . 5,651,143 — 27 — — —

getilgt und vernichtet ist, die wirklich vorhandene Schuld also zu Anfange des laufenden Jahres noch 6,629,701 Rthl. 27 Sgr. 3 Pf. betragen hat.

Danzig, den 25. Juni 1836

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

4. Durch das Absterben des Bürgermeisters Fischer ist die mit einer baaren Einnahme von überhaupt 500 Rthl. versehene Stelle eines Bürgermeisters hier erledigt, und können hierauf reflectirende Candidaten sich beim zeitigen Stadtverordneten-Vorsteher Herrn Hildebrand hierselbst des ehesten melden.

Dirschau, den 13. Juli 1836.

Der Magistrat.

AVERTISSEMENTS.

5. Das Fräulein Caroline Diestel, Besitzerin des adlichen Guts Zeisgendorf, und der Oekonom Herr Aurelius Lämmer aus Marienburg, haben für die unter einander einzugehende Ehe die unter Eheleuten bürgerlichen Standes provinzialrechtliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch gerichtlichen Vertrag vom 6. Juni c. ausgeschlossen.

Dirschau, den 18. Juni 1836.

Adliches Patrimonial-Gericht von Zeisgendorf.

6. Zur Vererbpachtung eines kleinen Platzes am Pfandgraben haben wir einen Licitations-Termin

Sonnabend den 20. August d. J.

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 8. Juli 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Die Berechtigung zum Bernsteinsammeln am Seestrande zu Hela und Danziger-Heisterneſt für die Jahre 1837 bis einschließlich 1839, soll in einem

Montag, den 25. Juli c. Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Steinbrecher anstehenden Licitations-Termin in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 5. Juli 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfälle.

8. Heute starb unser jüngstes Söhnchen Ernst Alexander, sechs Wochen alt, an Krämpfen. Theilnehmenden Freunden widmen diese Anzeige

Danzig, den 14. Juli 1836. J. Tiessen und Frau.

9. Heute früh $2\frac{1}{2}$ Uhr endete an Verschleimung unser lieber Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der hiesige Bürger und Fleischermeister Benjamin Papke in seinem 48sten Lebensjahre. Diesen herben Verlust zeigen unter Verbittung aller Beileidsbezeigungen ergebenst an. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 15. Juli 1836.

Entbindungen.

10. Gestern Nachmittags halb 4 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich hiedurch ganz ergebenst anzeige.

Dembogorſz, den 14. Juli 1836. Czolbe.

11. Die heute Mittag erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben beehre ich mich hiermit, in Stelle besonderer Meldung, ergebenst anzuzeigen. H. F. Steinert.

Danzig, den 14. Juli 1836.

12. Die heute früh ¾ auf 1 Uhr erfolgte zwar schwere aber doch glückliche Entbindung meiner lieben Frau Laura geb. Schwaan von einem gesunden Sohne, zeigt hierdurch ergebenst an C. Müller.

Danzig, den 14. Juli 1836.

Verbindung.

13. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns, in Stelle besonderer Meldungen, ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 15. Juli 1836. Guttzeit, Kapt. im 5ten Infant.-Regiment.
Rosamunde Guttzeit, geb. v. Kampen.

Literarische Anzeige.

14. Im Verlage der Buchhandlung F. E. C. Leuckart in Breslau ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Preußische Subhastations- und Kaufgelder-Liquidations-Prozeß

in systematischer Zusammenstellung der geltenden Gesetze und bis zum Jahre 1835 erlassenen Ministerialrescripte, welche hinter jedem concernenten Gesetzes-Paragraphen wörtlich extrahirt sind. Von einem praktischen Juristen. Preis 15 Sgr.

Dem Juristen wird das mühsame und zeitraubende Aufsuchen der in der Gerichtsordnung, den Gesetz- und Rescriptensammlungen enthaltenden Vorschriften hierdurch erspart.

Der Nichtjurist und Geschäftsmann wird sich bei einem, ihn sehr häufig interessirenden Gegenstande außerdem noch belehren können, welche von den bisher ergangenen Vorschriften noch gelten.

Vorräthig bei Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Anzeigen.

15. Das Johanni-Fest wird bei mir Montag den 18. Juli gefeiert werden mit Fahnenspiel und Musik, wozu ergebenst einladet Meng, Pitzkendorf.

16. Bequeme Reise-Gelegenheit für Passagiere nach Warschau ist im Raths-Weinkeller zu erfragen.

Wohnungs-Veränderung.

17. Einem hochgeehrten Publikum und meinen werthgeschätzten Kunden, beehre ich mich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Glaser-Werkstelle von dem Ron-

nenhof nach der Näthlergasse № 420. verlegt habe, weshalb ich bitte, mir bei dieser Veränderung auch ferner das Zutrauen zu schenken, dessen ich mich bisher zu erfreuen das Glück hatte. Zugleich mache ich bekannt, daß bei mir alle Sorten gebogene Uhr- und Laternen-Gläser zu haben sind. Mein größtes Bestreben soll es sein, meine resp. Kunden prompt zu bedienen und die Arbeiten für möglichst billige Preise zu liefern.

Julius Carl Borrasch.

18. Die Belle-Etage des Hauses Neugarten № 504., bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, so wie auch Boden, Küche und Keller, Stall auf 4 Pferde, Remise, Heuboden und sonstiges Gelaß, ist vom 1. October ab zu vermiethen, oder auch das ganze Haus und Garten aus freier Hand sogleich zu verkaufen.

19. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner-Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner-Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

20. Am 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr, werden wir „im Locale der Anstalt", die Lieferung von

250 Klafter ganz trockenem fichten Klobenholz,
250 — dito — 2füßigen Rund- und Balkenholz,
30 — dito büchen hochländischen Klobenholz,
30 Ruthen trockenem Torf,

ausbieten, welche dem Mindestfordernden überlassen werden soll; zu welchem Termine wir diejenigen, welche auf diese Lieferung reflektiren, hiemit einladen.

Danzig, den 11. Juli 1836.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Drewcke.

21. Der Wächterdienst auf dem Hospitalshofe zu Aller-Gottes-Engel soll zu Michaeli d. J. aufs Neue besetzt werden; Männer die sich hiezu eignen, erfahren die näheren Bedingungen bei dem mitunterzeichneten Vorsteher Pantzer in der Brodtbänkengasse № 711.

Die Vorsteher des Hospitals zu Aller-Gottes-Engel.
Karth. Pantzer. Saltin.

22. Ein in der Nähe von Niesenburg gelegenes kleines Landgut, vorzüglich für **Pensionaire** geeignet, von 6 Hufen culm., mit schönen Wirthschaftsgebäuden, gehörigem lebenden und todten Inventar und einem großem Heuschlage, soll aus freier Hand unter billigen Bedingungen verkauft werden. Nähere Nachricht wird ertheilt in Danzig 4ten Damm № 1534.

23. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren für die Rostocker Feuerversicherungs-Societät werden im Comtoir Buttermarkt № 431. angenommen.

G. F. Fademrecht.

Danzig, den 16. Juli 1836.

24. Ein sehr schönes Local, zu jedem Geschäfte passend nebst Hinterstube und 2 modern dekorirte Stuben in der ersten Etage, Küche, Wasser auf dem Hofe, Hintergebäude, Keller und Apartement; auch eine Vorderstube mit Meubeln, sind an anständige Bewohner Heil. Geistgasse № 756. zu vermiethen; auch sind da Waarenregale, Tombänke und Schreibepult billig zu haben.

25. Nächsten Montag den 18. Juli Nachmittags 3 Uhr ist die vierteljährliche Versammlung des hiesigen Vereins zur Beförderung des Christenthums unter den Juden Heil. Geistgasse № 964. in der engl. Kirche.

26. Ein Bursche, der Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, kann sich melden am Holzmarkt auf den Brettern № 298.

27. Montag, den 11. Juli ist im Schießgarten ein Sonnenschirm gefunden. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertions-Gebühren abholen beim Hülfs-Landreiter Leidig, Legenthor № 297.

28. Sonnabend den 16. d. M. Abends 7 Uhr, General-Versammlung der Casino-Gesellschaft, Behufs Aufnahme neuer Mitglieder. Die Direction.

Lehrlings = Gesuch.
sino-Gesellschaft, Behufs Aufnahme neuer Mitglieder. Die Direction.

29. Lehrlings = Gesuch.

Einem gesitteten Burschen, der die Conditorei ihrem ganzen Umfange nach zu erlernen wünscht, kann hierzu eine gute Lehrstelle nachgewiesen werden: durch die Redaction des Dampfboots.

30. An edle Menschenfreunde ergeht die Bitte, durch milde Gaben die Noth der Abgebrannten zu Schillingsfelde zu erleichtern. Zur Beförderung von Beiträgen ist bereit der Prediger Hepner zu Hl. Leichnam.

31. Ein Handlungsgehülfe, der seine gute Führungs-Atteste nachweisen kann, sucht ein Unterkommen, in jedem Handlungsgeschäft oder als Schreiber. Reflectirende belieben sich zu melden beim Kommissionair Kohn, Brodtbänkengasse № 666.

32. Von Montag den 18. Juli fährt der Wagen nach Brösen halb 6 Uhr Abends ab. Auch sind bei mir stets Lohnfuhren aller Art billig zu haben. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst Friedr. Kupfer jun.,
vorstädtschen Graben № 169. das 3te Haus vom Hotel de Berlin.

Heu = Verkauf.

33. Montag, den 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr, werde ich freiwillig an den Meistbietenden circa 20 Köpfe gutes Heu in Groß-Waldorf an der dritten Trift verkaufen. Fr. Rohde, als Pächter.

34. Seebad Zoppot.
Heute Abonnements-Concert.

35. Sonntag den 17. Juli, Konzert im Garten zu Heubude № 1. Janowsky.

36. **Sonntag, den 17. Juli Konzert in Kleinhammer.** Entree 2½ Sgr., zwei Damen in Begleitung eines Herrn sind frei.

37. Montag den 18. Juli 1836 ein großes

Kunst-Feuerwerk und Konzert

im Karmannschen Garten. Das Feuerwerk wird folgende Stücke enthalten:

Den Tempel der Vesta vorstellend.

Eine große Feuersbrunst mit Explosion, 1 Silberregenfeuer, 1 großes Vertikalrad mit Jasminfeuer, 1 dito mit chinesischem Brillant-Feuer, 1 Wechselfeuerrad, 1 Kaprize, 1 große Feuerrose, Bienenschwärmer, Pot à feus mit Goldregen und Sternenfeuer, Bombenröhren, Tourbillons, Wasserstücke verschiedener Art in der Zwischenzeit abgebrannt. Das Konzert beginnt um 6 Uhr, das Feuerwerk nimmt um 9½ Uhr seinen Anfang. Entree a Person 3 Sgr., Kinder 1½ Sgr; bei ungünstiger Witterung bleibt das Feuerwerk bis zum folgenden Tage Dienstag den 19. Juli ausgestellt. Hoffmann.

38. **Sonntag, den 17. Juli Konzert im Hotel de Zoppot in Zoppot. J. Kreiß.**

39 **Montag** den 18. d. Mts. Abends **Konzert** mit Jäger-Instrumenten im Garten bei Nötzel auf Neugarten und wird hierüber das Nähere noch in dem Montag erscheinenden Intelligenz-Blatte enthalten sein.

40. Heute Sonnabend, den 16. Juli werden Unterzeichnete im

Seebade Brösen

ein Konzert zu geben, die Ehre haben, wobei Piecen aus den neuesten Opern vorgetragen werden. Entree für Herren 2½ Sgr.

Das Musikchor des 5ten Infanterie-Regiments.

Vermiethungen.

41. Hintergasse am Fischerthor No. 127. ist eine Oberwohnung von 2 Stuben zu vermiethen. Das Nähere erfährt man No. 126.

42. Jopengasse № 742. ist ein Obersaal nebst Kabinet, Küche und Holzgelaß zum Oktober zu vermiethen.

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 164. Sonnabend, den 16. Juli 1836.

---

43. Röpergasse № 465. an der Wasserseite ist eine Oberwohnung von 2 Stuben, 1 Nebenkabinet, eignem Heerd rc. zu vermiethen und zur rechten Zeit, oder auch gleich zu beziehen.

44. Zwei in lebhaften Straßen belegene Logis, eins enthält 5 Stuben und die übrigen Erfordernisse, das andere 4 Stuben, 1 Cabinet u. s. w. mit eigener Thüre stehen zu vermiethen. Ueber beide erhält man Auskunft Häkergasse № 1437.

45. Zapfengasse № 1645. sind 2 Logis mit allen Bequemlichkeiten an Einzelne oder Kinderlose sehr billig sogleich zu vermiethen.

46. Die Belle-Etage von dem Hause Pfefferstadt № 227., bestehend in 4 Zimmern, mehreren Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und Hof rc. ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere nebenan № 226.

47. Ein sehr gut eingerichteter Stall auf 6 Pferde, Wagenremise, Heugelaß und Kutscherwohnung ist in einer sehr guten Gegend der Rechtstadt zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber Heil. Geistthor № 954.

48. Eine sehr freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör in einer lebhaften Straße ist zu Michaeli an Familien, sowohl vom Civil- als Militair-Stande zu vermiethen. Zu erfragen Breitegasse № 1200.

49. Eine Unterwohnung in der Fleischergasse № 58. mit 2 Stuben, Keller, Hof, eigner Thür, Eintritt in den Garten; ein Haus in der Heil. Geistgasse ist zu vermiethen. Das Nähere Fleischergasse № 58.

50. Breitgasse № 1134. ist ein Saal nebst einer Hinterstube und Mitgebrauch des Kellers an einzelne Personen zu vermiethen.

51. Das Hinterhaus Stinkgang № 254. ist zu vermiethen und Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere Langgarten № 252.

52. Jopengasse № 599. ist die Obergelegenheit, bestehend aus 3 dekorirten Zimmern, Gesindestube und Kammer, Küche, Boden und Keller, an eine ruhige kinderlose Familie, eingetretener Umstände wegen, zu Michaeli zu vermiethen.

53. Glockenthor № 1952. sind 4 Stuben und 2 Kammern mit Meubeln im Ganzen oder theilweise zu vermiethen und gleich zu beziehen.

54. In der Hundegasse № 240. ist eine Ober-Gelegenheit nebst Seiten-Kabinet an zwei einzelne Militair- oder Civil-Personen mit Mobilien, Betten und Beköstigung zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

55. Neugarten № 508. ist eine Ober- und Unter-Wohnung zu vermiethen. Nähere Nachricht darüber im herrschaftlichen Hause № 593.

56. Poggenpfuhl № 384. ist der Saal nebst Hinterstube, Vorstube, Küche u. Holzgelaß zu Michaeli zu vermiethen.

57. **Kohlenmarkt № 1039. sind in der Belle=Etage** 2 freundliche Zimmer, Küche, Boden und Kammer zu Michaeli zu vermiethen.

58. Jopengasse № 609. sind Wohnungen, so wie parterre eine Gelegenheit zum offenen Geschäft billig zu vermiethen.

59. **St. Catharinen=Kirchensteig № 506. ist eine** freundliche Obergelegenheit, bestehend in einer gemalten Stube nebst Schlafkabinet, Küche, Kammer, Hausflur, Boden und Keller, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

60. In dem Hause in der Sandgrube № 379. zunächst der Brücke, ist die ganze untere Etage aus 7 Stuben, Küche, Keller, Stall und Wagen=Remise und mehreren Bequemlichkeiten bestehend, mit Benutzung des Gartens zu **vermiethen** und zu Michaeli d. J. zu beziehen. Die zu den Stuben angeschafften Spiegel und Meubeln können dem Miether belassen werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Justiz=Commissarius Zacharias, Wollwebergasse № 1990.

61. Breit= und Zwirngassen=Ecke № 1149. sind 2 Zimmer vis a vis nebst Küche und Boden Michaeli rechter Zeit zu vermiethen.

62. Schnüffelmarkt № 636. sind 2 freundliche Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen, oder auch für Fremde zum Dominik.

63. Das Backhaus am Hausthor № 1873. steht zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

64. Näthlergasse № 420. ist eine Vorderstube an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

65. Fleischergasse № 65. ist die zweite Etage mit 2 Stuben, Küche u. s. w., auch ein Pferdestall, eine große trockene Remise zu jeder Waare und Geschäft passend nebst großen Böden, gleich oder zur rechten Zeit zu vermiethen.

66. Kohlenmarkt № 14. gegen dem Schauspielhause, sind 2 decorirte Stuben mit Meubeln, Küchen u Boden, gleich oder zum Dominik zu vermiethen.

67. Hundegasse № 271. sind 5 bis 6 Stuben neu decorirt, Keller, Boden, Küche, Appartement, gleich oder zu Michaeli zu beziehen.

68. Schneidemühle № 450., ist eine Unterwohnung mit 3 Stuben, Remise, Hof und aller Bequemlichkeit zu vermiethen. Das Nähere Radaune № 1694.

69. Pfefferstadt № 132. ist die Saal=Etage, bestehend in 2 Zimmern nebst Kabinet, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen.

70. In dem neuen Hause am Holzmarkt auf den Brettern № 302. ist die Parterre=Gelegenheit zum 1. October zu vermiethen.

71. Heil. Geistgasse № 924. ist ein meublirtes Zimmer nach vorne nebst Kabinet und Burschenstube, an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

Auctionen.

72. Auction in Wonneberg.

Dienstag, den 19. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr, werde ich in Wonneberg im Hofe des Herrn Richter öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkaufen:

8 Pferde, 6 Kühe, 15 St. Jungvieh, circa 25 Schweine worunter 6 fette, 100 Hammel, 100 dito fette; 4 Beschlagwagen, Schlitten, Pflüge und mehrere andere Inventarienstücke; ferner Spiegel, Kommoden, Küchen-, Schank- und Glasspinde, 3 Dutzend Stühle, 1 dito mit Haartuch und Springfedern, 1 Sopha mit dito, mehrere Tische, Bettgestelle und Betten, eine acht Tage gehende Spieluhr mit Flöten, 40 lebende Bienenstöcke, so wie auch noch vielerlei anderes Haus- und Küchengeräthe, — Ferner: Circa 8 bis 9 Morgen Roggen auf dem Halm und 5 bis 6 Morgen Hafer auf dem Halm, beides auf dem v Jaskischen Lande in Ohra. Kauflustige wollen diese beiden Stücke vor dem Termine an Ort und Stelle in Augenschein nehmen, da die Versteigerung in Wonneberg erfolgen wird. — Endlich circa 200 Klafter Büchenholz und 100 Klafter Eichenholz zu 108 Cubf., welche auf der Holzablage in Nestempool aufgesetzt stehen, und wovon sich die Proben bei Herrn Richter in Wonneberg befinden, wo die Versteigerung um 12 Uhr Mittags erfolgen soll. Verkäufer übernimmt auf Verlangen die Verpflichtung, das Holz für ein bei der Auction bekannt zu machendes Fuhrlohn nach der Stadt abzufahren. — Der Zahlungstermin für bekannte Käufer wird bei der Auction bekannt gemacht werden; auch wird fremdes Inventarium zu dieser Auction angenommen. J. T. Engelhard, Auctionator.

73. **Mittwoch, den 20. Juli 1836 Vormittags 10** Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Locale der Ressource Concordia auf dem Langenmarkte an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Seiden-Indiennes und Bareges, abgepaßte Kleider und Tändelschürzen, englische Glanz-Ginghams, Cattune und andere Kleiderzeuge, Umschlage-, Hals- und Schnupftücher, Handschuhe, Arbeitsbeutel und andere dergleichen Artikel, ferner:

Englisches und inländisches Fayance, als: Terrinen, Teller, Saucieres, Theetöpfe, Saladieres, Tassen, Milch- und Waschkannen u. dgl., so wie auch:

Eine Kiste der sehr beliebten Soda-Palmseife in gattlichen Stücken und candirten Ingber in beliebigen Quantitäten.

74. Donnerstag, den 21. Juli Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Halle neben am Zeughause № 2033. folgende neue

Mobilien an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden:

An Mahagoni: 2 Secretaire, 1 Damenschreibe-Secretair, 2 Kommoden, 1 Eckspind, 2 Pfeilertische, 2 Spiegel, 3 Spiegeltoiletten; von Birken-Holz: 2 runde Sophatische, 2 Kommoden, 2 Pfeifengestelle, 2 ovale Pfeilertische, 3 Spiegel, 1 Tabacks- und 1 Nähkästchen; von Fichten-Holz: 3 gestrichene Kleiderspinde, 1 Kommode, 1 Bettgestell, 1 Bankenrahm.

75. Montag, den 25. Juli d. J., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen Auction im Locale Jopengasse № 745. mit mah., pol. und gestr. Mobilien, versch. Kleidern, Wäsche und Betten, kupf., eis. und irdenen Küchengeräthen, geschliff. und ord. Gläsern, fayanc. Schüsseln und Teller, ferner:

Offizier-Militair-Effecten, als: 1 ganz neue Uniform des 5ten Landwehr-Regiments, 1 dito schon gebrauchte, 1 neue Escarpe nebst Schnalle, 1 neuer Czako nebst silbernem National-Militair-Abzeichen, Kordon, Schuppenketten und Ueberzug, 1 Paar neue Capitains-Epaulette; 1 silb. Vorlege-, 2 dito Ragout-, 11 dito Eß- und 12 dito Theelöffel, 1 kupf Tortenpfanne, 4 Glocken von Zinn, imgleichen

1 Naturalien-Kabinet, bestehend aus verschiedenen seltenen Sachen, eine Parthie neues engl. Fayance, Leinwand und Drillig in verschiedenen Sorten.

76. Donnerstag, den 28. Juli d. J. Mittags 12 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen vor dem Artushofe öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

Mehrere Pferde, 2- und 4sitzige Kutschen, Wienerwagen, Spazier- une Arbeitswagen, Schleifen und Schlitten, Blank- und Arbeitsgeschirre und verschiedene Stallgeräthe.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

77. **Die zweckmäßigsten Pathengeschenke,**
bestehend in silbernen Medaillen, mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe und andern heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer Auswahl und zu sehr verschiedenen Preisen zu haben, Heil. Geistgasse № 755. in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

78. Frische Limburger Käse sind zu haben das Stück zu 10 Sgr. bei J. Bachdach, Schnüffelmarkt № 653.

79. Pecco-, Congo-, Haysan- und Kugelthee, so wie auch alter feiner Jamaica-Rumm à 16 Sgr. pr. 3/4 Quartflasche, wird verkauft Brodtbänkengasse № 669. bei Caroline Neydorff, geb. Feyerabendt.

80. Tischlergasse № 572. sind mahagoni Säulen-Kommoden auch Waschtische, wie auch eichene und fichtene Särge zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

81. # Zahnperlen.

Erprobtes und ganz sicheres Mittel Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom
Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris.
Preis pro Schnur 1 Rthl 20 Sgr.
In Danzig befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn L. L. Zingler.

82. Alle vorkommende Sattler- u. Tapezier-Arbeiten empfiehlt zu billigen Preisen C. W. Berlien, vorstädtschen Graben № 38. im weißen Schwaan.

83. Eine neue Sendung englischer Steinkohlen von unverfälschter Qualität verkaufen wir von jetzt ab in unserer Speicherhandlung der Kardinal, zu billigern Preisen. J. Klawitter & Co.

84. So eben erhaltene Dronth. Fettheeringe, als ganz vorzüglich zu empfehlen, sind 3 u. 4 Stück a 1 Sgr., so wie in Fäßchen a 25 Sgr. zu haben Rambaum № 826. bei A. V. Guth.

85. Congo-, Pecco-, Gumpowder-Thee, so wie Kaffee, Reis und Zucker werden verkauft bei E. G. Wegner, 4ten Damm № 1538.

86. Das neu ausgebaute Haus Wollwebergasse № 552. mit 9 Zimmern, 3 Küchen u. 1 Boden, ist zu verkaufen. Auskunft hierüber vorstädtschen Graben 163.

87. ## Billiger Wein - Verkauf,

als: guter Franzwein der Anker 8 Rthl 10 Sgr., die große Flasche 6 Sgr., Rothwein der Anker 10 Rthl, die große Flasche 7 Sgr., 1834r. Rheinwein die Flasche 15 Sgr., sowie alle Sorten feinere Weine, Rums, Porter, engl. Ale, empfiehlt die Weinhandlung Langenmarkt № 449. neben der Königl. Bank.

88. Die Musikalienhandlung von R. A. Nötzel erhielt aufs Neue: Die Ouverturen zu Pär's Griselda, Kreutzer's Lodoiska, Rossini's dibische Elster f. P.-F. a 2½ Sgr., zu 4 Händen a 5 Sgr., Triton Sammlung 3stimmiger Gesänge ohne Begleitung 6 Hefte a 5 Sgr., so wie viele andere neue Compositionen f. verschiedene Instrumente.

89. Ein Pistoriusscher einfacher Brenn-Apparat von 569 Quart nebst Schlange und Zubehör, welcher noch so gut wie neu ist, steht zu verkaufen und erfährt man das Nähere in der Hundegasse № 263.

90. **Haar- und Seidenlocken, Gaze- und Hutband, Gürtel** in Seide u. Sammet, **damascirte Schürzen,** desgleichen **Tapisserie-Muster, Stickwolle** und **engl. Nähnadeln,** gingen mir so eben ein. J. W. Gerlach, Wittwe.

91. Johannisgasse № 1375. ist ein sich im besten Zustande befindendes complettes Billard nebst 6 neuen birken polirten Spieltischen billig zu verkaufen.

92. Frischer weißer Frauenburger Kalk ist fortwährend a 16 Sgr. die Tonne inclusive Capitain-Geld am Kalkorte zu haben.

93. Baumgartschegasse № 1001. steht ein Ofen zu verkaufen.

94. Eine frische Sendung diesjähriger Mineral-Brunnen empfing die Weinhandlung von A. Kraske Wwe., Langgasse № 368.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

95. Dienstag, den 26. Juli d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 6-wöchentlichen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden: das Grundstück auf der Brabank sub Servis-№ 177¾. und № 1. des Hypotheken-Buchs, bestehend aus 2 massiven Vordergebäuden u. 1 massiven Seitengebäude mit mehreren Stuben, Kammern, Küchen und 2 Hofplätzen, worauf ein Grundzins von jährlich 1 Rthlr. 26 Sgr. 9 Pf. haftet. In dem einen Hause № 1774. ist eine Schmiede befindlich. Von den Kaufgeldern kann die Hälfte zur 1sten Hypothek und 5 pCt. Zinsen gegen Ausstellung einer Obligation und Verpfändung der Feuer-Versicherungs-Police auf dem Grundstücke stehen bleiben, wogegen die andere Hälfte beim Abschluß des Kaufkontrakts baar gezahlt werden muß. Das Grundstück wird zu Michaelis d. J. rechter Ziehzeit völlig geräumt übergeben, bis wohin Verkäufer die Revenüen bezieht und alle Lasten und Abgaben trägt. Käufer hat sowohl die Kosten des Kaufkontrakts als auch alle mit der Licitation verbundenen Kosten und Gebühren zu tragen. Das Grundstück kann jederzeit in Augenschein genommen und der Hypothekenschein täglich im Auktions-Bureau eingesehen werden.

82 Dienstag, den 26. Juli d. J., soll auf Verfügung der Königl. Hochlöblichen Regierung das zur Vermögens-Masse des aufgehobenen hiesigen Brigittiner-Kloster gehörende Grundstück an der Pferdetränke hieselbst unter der Servis-№ 1093., abgeschätzt auf 417 Rthlr. 15 Sgr. im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden mit Vorbehalt höherer Genehmigung zugeschlagen werden. Die Taxe und die näheren Bedingungen können vor dem Termin täglich im Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

(Nothwendiger Verkauf.)

96. Das dem Bäckermeister Heinrich Jacob Martens zugehörige, in der Tagnetergasse unter der Servis-№ 1316. und № 13 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1193 Rthlr. 26 Sgr. 8 ₰ zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

16. August 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

97. Das den Wurstmacher Johann Nicolaus Horschelschen Eheleuten zugehörige, in der Röpergasse hieselbst, unter der Servis-№ 454. und № 10 des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 765 Rthlr. 6 Sgr. 8 ₰ zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll den 16. August 1836

vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

98. Das dem Kaufmann Christian Wendt und dessen Ehefrau Johanne Caroline geb. Zimmermann zugehörige, in der Langgasse unter der Servis-№ 375. und № 63. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 5174 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 16. August 1836

in oder vor dem Artushofe gegen baare Zahlung der Kaufgelder verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

99. Das zur Conditor Caspar Johann Perlinschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige, in der Langgasse unter der Servis-№ 527. und № 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 5161 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 16. August 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königlich Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 12. bis incl. 14. Juli 1836.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $383\frac{5}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $46\frac{1}{6}$ Lasten ohne Preisbekanntmachung verkauft und zurückgezogen.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten . .	$149\frac{2}{3}$	$65\frac{11}{12}$	—	—	—	1
	Gewicht, Pfd.	130—134	121—123	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	76—105	$49\frac{1}{3}$ - $50\frac{1}{3}$	—	—	—	$66\frac{2}{3}$
2. Unverkauft,	Lasten . . .	$115\frac{2}{3}$	4	—	1	—	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr.	41	$24\frac{1}{2}$	—	21	14	30

Thorn sind passirt vom 9. bis incl. 12. Juli und nach Danzig bestimmt:

188 $\frac{1}{10}$ Last Weizen.
167 $\frac{3}{4}$ " Roggen.
11 $\frac{1}{6}$ " Erbsen.
8 $\frac{1}{12}$ " Leinsaat.
3200 Stück fichten Rundholz.
11318 Platten Zink, 5546 Ctr.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 15. Juli 1836.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	203
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam Sicht . . .	—	—
— 70 Tage . .	100$\frac{3}{4}$	100$\frac{3}{4}$
Berlin, 8 Tage . . .	99$\frac{5}{8}$	—
— 2 Monat . .	98$\frac{3}{4}$	98$\frac{3}{4}$
Paris, 3 Monat . .	—	79$\frac{3}{4}$
Warschau, 8 Tage . .	98	—
— 2 Monat .	97	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	169$\frac{1}{2}$	—
Ducaten, neue . . .	—	—
dito alte	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100